

LCIF Internationales Zuschussprogramm (IAG)

Zuschusskriterien und Antragsformular

EINFÜHRUNG

Bei der Vorstandstagung im April 1996 verabschiedete der Treuhändervorstand der Lions Clubs International Foundation ein neues Zuschussprogramm zur Unterstützung von Projekten in internationaler Zusammenarbeit von Lions in mindestens zwei Ländern. Als ein internationales Programm geben IAG-Projekte Lions in einem Teil der Welt die Gelegenheit, Lions in weniger begünstigten Gebieten zu helfen, kleinere, aber äußerst wichtige Entwicklungsprojekte durchzuführen.

Die allgemeine Zielsetzung besteht darin, die Lebensqualität in benachteiligten Gemeinden durch das Stillen grundlegender menschlicher Bedürfnisse zu heben--reines Wasser, grundlegende Gesundheitsversorgung, Schutz der Umwelt, Schulbildung und Lesefähigkeit, Nahrungsmittelproduktion und landwirtschaftliche Entwicklung. Eine weitere Priorität ist die Verhütung von Behinderungen und Bemühungen, Rehabilitationsprojekte für Blinde, Gehörbehinderte und anderweitig Behinderte zu verbessern.

PROGRAMMKONZEPT

Das IAG-Programm ist auf einer langen Tradition von Jumelage und internationalen Partnerschaften unter Lions-Clubs in aller Welt aufgebaut. Die Lions in Europa unterstützen seit Jahren die Lions in Afrika, die japanischen und australischen Lions helfen ihren Lionsfreunden in Südostasien und dem Pazifik, und Lions in Nordamerika haben schon von jeher Freunde in Mittelamerika und auch in aller Welt unterstützt.

Es gibt auch viele von Lions unterstützte Programme, deren Zweck es ist, internationale Zusammenarbeit zu fördern: Medizinische Lions-Missionen, Brillenrecyclingprogramme und sogar Brunnenbau-Initiativen, um nur ein paar wenige zu nennen.

Jüngste Veränderungen auf der politischen Weltkarte haben einen noch dringenderen Aufruf an Lions, sich international zu engagieren, bewirkt. Viele Clubs in gerade erst erschlossenen Lions-Gebieten -- Osteuropa, Russland und seine Nachbarrepubliken, das frühere Jugoslawien usw. können kaum mit der überwältigenden Anzahl notwendiger Hilfsdienste in einer Zeit wirtschaftlichen Elends fertigwerden. Lions in Ländern wie Ruanda, Haiti und Mozambique stehen vielleicht sogar noch größeren Herausforderungen infolge ihrer kürzlichen Bürgerkrisen, die die

IAGFORM.GE

Aufmerksamkeit von Lions weltweit geweckt haben, gegenüber.

Obwohl die Clubs in diesen Gebieten Fortschritte machen, würde zusätzliche finanzielle und menschliche Hilfe von anderen Lions es möglich machen, die Kluft zwischen dem, was getan wird und dem, was noch zu tun ist, zu überbrücken. Das IAG-Programm geht auf diese neue Realität und die Herausforderungen, die dadurch für Lions entstehen, ein.

PROJEKTPRIORITÄTEN

In Anbetracht der enormen Bedürfnisse in unzureichend versorgten Gebieten ist das Spektrum möglicher IAG-Projekte wahrhaftig grenzenlos. Trotzdem liegt das Leitmotiv aller IAG-Projekte in der Betonung auf Verbesserung von Lebensqualität in benachteiligten Gemeinden durch praktische Selbsthilfeinitiativen.

Statt der Bezuschussung von Großbauprojekten werden IAG-Projekte mehr aus direkter Entwicklungs- und menschlicher Hilfe bestehen--zum Beispiel: Brunnenbau, Impfkampagnen und Entwicklung von Rehabilitationseinrichtungen wie Beweglichkeitserweiterung für Blinde. Der Kauf von Land oder Bauprojekte werden nicht bezuschusst--mit Ausnahme von Projekten, die die Entwicklung unabhängiger Wohnzentren für Blinde und Behinderte enthalten.

Gewöhnlich werden IAG-Projekte aus einer Kombination von Ausrüstung, Ausbildung von Personal und finanzieller Starthilfe zur Betriebsaufnahme des Programms bestehen. Folgende Projekte haben für das IAG Programm unter anderem, aber nicht ausschließlich, Priorität:

- C **Wassersäuberungsprojekte** (Brunnenbau in wasserarmen Ländern)
- C **Umweltschutz** (Baumpflanzung, Wiederaufforstung, Entwicklung sanitärer Systeme in Barackensiedlungen usw.)
- C **Grundlegende Gesundheitsfürsorge** (Ernährungswissenschaftliche Seminare, Impfkampagnen, Ausbildung von Gesundheitsfürsorgehelfern für die Dörfer, grundlegende medizinische Ausrüstung von Gemeindegesundheitszentren)
- C **Entwicklung von Landwirtschaft** (landwirtschaftliche Ausbildungs- und Nahrungsmittelproduktionsprogramme, Wirtschaftsentwicklungsprojekte zur Einrichtung von Kleinwerkstätten und praktischen Ausbildungsmöglichkeiten in bedürftigen Gemeinden usw.)
- C **Schulbildung und Lesefähigkeit** (Bücher, Computer und Lernmittel für gering finanzierte Schulen, Ausbildung zusätzlicher Lehrkräfte in Lehrmethoden für Lernbehinderte, Bezuschussung von Leselernkampagnen, praktische Ausbildung usw.)
- C **Hilfe für Behinderte** (Entwicklung von Rehabilitationsdiensten, Training und Zuweisung von Sozialarbeitern und Physiotherapeuten, Ausstattung von Instituten mit Massenvorräten an Rollstühlen und orthopädischen Hilfsinstrumenten, Entwicklung von unabhängigen Wohnzentren für Blinde und Behinderte usw.)
- C **Unterstützung von medizinischen und internationalen Lions-**

Brillenrecycling- und -verteilungsmissionen.

INTERNATIONALER LIONS-FREIWILLIGENDIENST

Eine besonderes Kennzeichen jedes IAG-Projekts ist die Gelegenheit für internationalen Freiwilligendienst. Viele Lions können an internationalen Missionen zur Verteilung von Brillen und ähnlichen Projekten teilnehmen. In anderen Fällen haben Lions möglicherweise besondere Fähigkeiten oder wertvolle Erfahrung zur Hilfe bei der Verwirklichung von Projekten beizutragen. Gelder, die von Lions für die Reise zum Projektort aufgebracht werden, können im Zuschussantrag als von LCIF anzupassende Gelder aufgeführt werden.

PROGRAMMSTRUKTUR

Ein von IAG bezuschusstes Projekt muss eine internationale Partnerschaft enthalten. Die Grundvorlage besteht aus einem *sponsernden* Lions-Distrikt oder -Club, der einen Teil der Finanzierung und andere Unterstützung bietet und einem *Gastgeberclub* oder -distrikt am Projektort, der lokale Logistik und die Projekt-überwachung übernimmt. Außer finanzielle Hilfe könnte der sponsernde Lions-Club Unterstützung in Form von internationalem Freiwilligendienst bieten und direkt zum Projektort reisen. Viele Lions haben Berufserfahrungen--im medizinischen Bereich, Ingenieurwesen, Projektplanung usw., die von wesentlicher Bedeutung für den Erfolg von IAG-Projekten sind.

Zuschussverwaltung: Zuschussanträge können nur von einem *sponsernden* Distrikt oder Lions-Club gestellt werden, wobei die von Clubs gestellten Anträge noch immer die Unterschrift des Distrikt-Governors erfordern. Der *Gastgeber*-Lions-Distrikt oder -Club im Projektland muss den Antrag ebenfalls unterzeichnen und dadurch seine Beteiligung belegen. Im Falle der Genehmigung sind die Zuschüsse an den sponsernden Distrikt/Club zu zahlen, der dann auch für die Projektberichterstattung an LCIF verantwortlich ist.

Zuschusshöhe: IAG ist ein Programm, das die Zuschüsse den vorhandenen Geldern anpasst, was bedeutet, dass die sponsernden Lions ihre lokal aufgebrachten Mittel verdoppeln können. Zuschüsse können von US \$5.000 bis US \$30.000 angefordert werden.

Antragsprüfung und -genehmigung: Anträge auf US \$10.000 und weniger werden auf laufender Basis bearbeitet und von einem Prüfungsausschuss bestehend aus dem LCIF-Vorsitzenden, dem Verwaltungschef von Lions Clubs International, dem LCIF-Hauptabteilungsleiter und dem LCIF-Zuschussabteilungsleiter geprüft. Anträge auf US \$10.000 und mehr werden vom LCIF Treuhändervorstand auf den dreimal pro Jahr stattfindenden Tagungen geprüft.

WIE FINDET MAN EINEN PROJEKTPARTNER?

Es gibt jede Menge Möglichkeiten, Lions-Partnerclubs oder -distrikte für ein IAG-Projekt zu finden. Vielleicht steht Ihr Club ja schon in einer AJumelage@beziehung zu einem Club in einem anderen Land. Wenn nicht, können Sie sich an die Abteilung für Programmentwicklung in der Hauptabteilung für Hilfsdienstaktivitäten wenden, um mehr darüber zu erfahren. Ein anderer guter Ausgangspunkt ist Ihr Distriktsbeauftragter für internationale Beziehungen, der eine breite Vielfalt von Lionskontakten in aller Welt hat. Auch das Internat und Faxmaschinen erleichtern natürlich den Kontakt mit Lions rund um die Welt.

Wenn ein sponsernder Lions-Club oder -distrikt irgendwelche Hilfe bei der Kontaktaufnahme mit Lions in anderen Ländern benötigt, kann außerdem die LCIF-Zuschussabteilung behilflich sein. Und die Teilnahme am internationalen Kongress ist vielleicht die beste Art, Lions aus aller Welt kennenzulernen.

IAG Kriterien und Regeln

LCIF's internationales Zuschussprogramm (IAG) stellt Gelder für humanitäre Hilfsprojekte zur Verfügung, die gemeinschaftliche Bemühungen von Lions in verschiedenen Erdteilen zur Hilfe von weniger Begünstigten und Bedürftigen darstellen. Das Ziel von IAG-Bezuschussung ist es, die Lebensqualität der Gemeinden zu verbessern, indem sie grundlegende Bedürfnisse stillen--sauberes Wasser, grundlegende Gesundheitspflege, Nahrungsmittel-Selbstversorgung, Umweltschutz, Schulbildung und Lesefähigkeit.

Kriterien

1. Als ein internationales Programm müssen IAG-Projekte von Lions in mindestens zwei Ländern durchgeführt werden. Der Programmplan besteht aus einem *sponsernden* Lions-Distrikt (oder Club), der dabei hilft, die Mittel, die zur Genehmigung des Zuschusses erforderlich sind, aufzubringen, und oft internationale Freiwilligendienste zur Verfügung stellt, und einem *Gastgeber* Lions-Distrikt (oder Club) in dem Land, in dem das Projekt durchgeführt wird.
2. Zuschussung ist ebenfalls für eine Vielfalt von Entwicklungsprojekten erhältlich, die benachteiligten Gemeinden und erwerbsunfähigen Bevölkerungsgruppen zugutekommen. (Für Zuschussparameter und Modellprojekte, siehe Abschnitt AProjektprioritäten@)
3. Projekte, die Unabhängigkeit fördern und die Lebensqualität für seh- und anderweitig behinderte Menschen verbessern, sind eine weitere Priorität des Programms. Typische Projekte sind beispielsweise die Entwicklung physiotherapeutischer und Beweglichkeitstrainingszentren sowie die Organisation von Korrektivoperations- und Rehabilitationseinrichtungen in einer Gemeinde mit ungenügender medizinischer Versorgung.
4. Wegen begrenzter Mittel sind Zuschüsse für Bauprojekte nicht verfügbar. IAG-Bezuschussung soll stattdessen direktere Formen von Entwicklungs- und praktischer Hilfe ermöglichen. Trotzdem können Projekte, die den Bau von besonders angepassten Wohneinrichtungen für Behinderte oder Unterkunft für Obdachlose enthalten, in Betracht gezogen werden. (Bezuschussung für Großbauprojekte kann unter dem LCIF Standardzuschussprogramm angefordert werden.)
5. Projekte, die vielen Menschen und ganzen Gemeinden zugutekommen, werden bevorzugt. Stipendien oder direkte finanzielle Unterstützung für Einzelpersonen kommen nicht in Frage.
6. Lions sollten persönlich und aktiv an dem Projekt beteiligt sein. Wenn möglich, sollten freiwillige Arbeitskräfte aus dem *sponsernden* und dem *gastgebenden* Distrikt-/Club benutzt werden, um den Wirkungsbereich des Projektes zu vergrößern. Internationale freiwillige Helfer müssen für ihren eigenen Transport- und Unterkunftsbedarf aufkommen, wobei diese Kosten als Teil des Eigenkapitals, das dann von Lions Clubs International in gleicher Höhe als IAG-Zuschuss gewährt wird, mitgerechnet werden können.
7. IAG-Projekte sollten im Rahmen etablierter Entwicklungsstrategien der entsprechenden Regierungs- und regionalen Stellen im Gastgeberland ausgeführt werden. Antragstellende Lions müssen auch die für die Durchführung des Projekts notwendigen technischen Hilfsmittel darstellen.
8. Zuschussung ist für Betriebskosten und für bezahlte technische Unterstützung erhältlich, jedoch nur während der Anlaufphase und wenn es keine anderen Bezugsquellen gibt. Die Weiterführung des Projekts nach dem Abschluss der IAG-Bezuschussung muss soweit wie möglich gesichert sein, außer in Fällen von kurzfristigen und gezielten medizinischen Lions-Projekten. Zuschussung zur Finanzierung der Gehälter und normalen Betriebskosten existierender

Programme und Einrichtungen ist nicht vorhanden.

9. Die Bezuschussung internationaler medizinischer Lions-Missionen ist möglich, beschränkt sich jedoch auf den Kauf medizinischer Geräte und Behandlungskosten innerhalb des Landes. Die Reisekosten der internationalen Missionsteams können als Teil der von Lions Clubs International anzupassenden Eigenzuschüsse berechnet werden.
10. Unterstützung für Lions Brillenrecycling-Zentren kann in Erwägung gezogen werden, allerdings nur für Zentren, die von Lions Clubs International befürwortet sind und seit langem großen Recyclingvolumens und ein umfangreiches Netz von Lions-Clubs und anderen Verteilerstellen von Brillen in bedürftigen Gemeinden aufweisen.

Regeln

1. Zuschussanträge können von einem Lions-Distrikt oder -Club gestellt werden, wobei Anträge von Clubs die Unterschrift des Distrikt-Governors aufweisen müssen. Die Lions des *sponsernden* Distrikts oder Clubs müssen die Bezuschussung auf einem IAG-Antragsformular beantragen. Der als *Gastgeber* fungierende Club oder Distrikt muss das Antragsformular ebenfalls unterzeichnen und seine Beteiligung am Projekt belegen.
2. IAG-Bezuschussung wird den Eigenzuschüssen angepasst. Die Lions, die das Projekt vorschlagen, müssen mindestens 50 Prozent der notwendigen Zuschüsse in Form von Geldern beschaffen. Erwiesene Hilfsdienste und praktische Unterstützung für Projekte werden begrüßt, können jedoch nicht als durch IAG-Bezuschussung anzupassende Mittel verwendet werden.
3. Zuschüsse sind in Höhe von US \$5.000 bis \$30.000 erhältlich. Außerdem ist der jährlich verfügbare Zuschussfondus von der Stiftung auf einen Höchstbetrag von US \$2.000.000 festgelegt. Da die Bezuschussung also begrenzt ist, werden Projektanträge auf Wettbewerbsbasis beurteilt, wobei Projekte, die grundlegende humanitäre Bedürfnisse ansprechen, Priorität haben.
4. Projektanträge auf US \$10.000 und weniger können das ganze Jahr über eingereicht und von einem Ausschuss bestehend aus dem LCIF Vorsitzenden, dem Verwaltungschef, der LCIF-Hauptabteilungsleiterin und dem Leiter der Zuschussabteilung genehmigt werden. Die Bearbeitung dieser Anträge dauert mindestens acht Wochen. Für Zuschüsse über US \$10.000 erfordern diese Anträge die Zustimmung des LCIF-Treuhändervorstands auf dessen regelmäßig stattfindenden Tagungen. Der vollständig ausgefüllte Antrag muss 90 Tage vor einer Vorstandstagung vorliegen.
5. Genehmigte Zuschüsse werden an den sponsernden Distrikt oder Club ausgezahlt. Solche Zuschüsse sind vom zur Zeit der Zuschussgenehmigung amtierenden Distrikt-Governor (oder vom Clubpräsidenten im Falle eines Clubantrags) zu verwalten. Es ist seine/ihre Aufgabe, die LCIF Zuschussgelder zu verteilen und abzurechnen. Wenn ein Projekt in das neue Amtsjahr weitergeführt wird, bleibt der Zuschussverwalter derselbe, es sei denn, er/sie überträgt die Autorität mit vorheriger Genehmigung von LCIF seinem Nachfolger.
6. Projekte, in denen Lions und/oder ihre Familien berufliche Vergünstigungen erhalten oder Eigentumsinteressen haben, werden nicht berücksichtigt.
7. IAG-Zuschüsse sind für Projekte in den Entwicklungsstadien beabsichtigt und nicht zur Einrichtung von Geldreserven, für Stiftungsgelder oder zur Abzahlung von Krediten.
8. Ein Distrikt oder Club kann nur ein IAG-Projekt pro Jahr beantragen. Priorität erhalten hierbei neue Initiativen und Programme. Außerdem ist möglicherweise wegen begrenzter Mittel Bezuschussung

von Projekten, die im Rahmen früherer IAG-Projekte unterstützt wurden, nicht auf fortlaufender Basis erhältlich.

9. Projekte sollen deutlich als von LCIF ermöglicht bezeichnet werden.
10. Zuschussempfänger (z.B. der sponsernde Distrikt oder Club) sind für die Einreichung regelmäßiger Fortschrittsberichte und eines Abschlussberichts nach Beendigung des Projekts verantwortlich. Der Bericht soll die Projektergebnisse detailliert darlegen und außerdem vollständige eine genaue Kontenabrechnung enthalten. Berichtsformulare und -richtlinien werden von LCIF zur Verfügung gestellt. Ein Distrikt oder Club, der versäumt, einen Abschlussbericht einzureichen, kommt für weitere Zuschüsse nicht in Frage.

ANWEISUNGEN FÜR DAS AUSFÜLLEN DES IAG-ANTRAGSFÖRMULARS

Bitte lesen Sie die Zuschusskriterien sorgfältig durch, bevor sie sich dazu entscheiden, einen LCIF Internationalen Hilfszuschuss (IAG) zu beantragen. Schicken Sie den ausgefüllten Antrag an die LCIF Zuschussabteilung im internationalen Hauptsitz. Die Unterschrift des Gastgeber Lions-Clubs oder -Distrikts kann, wenn nötig, in einem separaten Brief bestätigt werden.

IAG Antragsformular

Bitte vervollständigen Sie alle nachfolgenden Informationen. Benutzen Sie separate Seiten für detaillierte Erklärungen und beziehen Sie sich auf beigefügten Seiten auf die jeweilige Nummer. Die LCIF Treuhänder behalten sich das Recht auf zusätzliche Informationen und Erklärungen nach Eingang des Antrags bei LCIF vor.

1. Datum der Antragstellung _____
2. Projektname _____
3. Von LCIF erbetener Zuschussbetrag (Zwischen US \$5.000 und US \$30.000) _____
4. Projektort _____
(Geben Sie Stadt/Region/Land, in denen das Projekt stattfinden wird, sowie die Nummer des lokalen Lions-Distrikts, an)
5. Problembeschreibung und Projektziel. Bitte geben Sie detaillierte Gründe und Rechtfertigungen für das Projekt und eine prägnante Aussage über die Projektziele. Geben Sie kurze Hintergrundinformationen über das geographische Gebiet und die sozio-ökonomischen Bedingungen in der zu vorsorgenden Gemeinde.
6. Projektstrategie und Aktionsplan
 - a. Projektbeschreibung. Geben Sie eine prägnante Beschreibung der maßnahmen, die zur Erreichung der Projektziele erforderlich sind. Beschreiben Sie unbedingt sowohl die technischen Aspekte des Projekts als auch die insgesamt Rolle der Lions bei der Verwaltung des Projekts, sowohl im *sponsernden* als auch im *Gastgeber*- Lions-Club-/Distrikt.
 - b. Projektzeitplan. Erstellen Sie einen ungefähren Zeitplan für die Durchführung bis zum Abschluss des Projekts.
7. Geben Sie Hintergrundinformationen über jede andere Organisation oder technische Agenturen, die sich an dem Projekt beteiligen.
8. Lions identifizieren sich mit dem Projekt. Bitte erläutern Sie, wie das Projekt als von Lions bezuschusst erkannt werden wird und den Einsatz von Lions auf lange Sicht nach Abschluss der LCIF- Bezuschussung. Wird der Lions-Name in Verbindung mit dem Projekt verwendet werden?
9. Haushaltsdokumentation. Bitte denken Sie daran, die zu den einzelnen Kostenpunkten gehörigen Unterlagen beizufügen. Diese beinhalten Kostenschätzungen für Ausrüstung und Arbeitsverträge/-übereinkommen in Fällen, wo andere Stellen technische Unterstützung zur Durchführung des Projekts bieten.

PROJEKTBUDET

Bitte führen Sie jede einzelne Zuschussquelle für dieses Projekt auf (Clubs, Distrikt, Gemeinde, Firmen usw.). Der sponsernde Lions-Distrikt oder -Club muss einen bedeutenden Beitrag leisten, obwohl nicht die gesamte Bezuschussung aus dieser Quelle kommen soll. Der Gastgeber Lions-Club oder -Distrikt sollte auch dazu aufgefordert werden, das Projekt im Rahmen seiner finanziellen Kapazität zu unterstützen. Geben Sie die aus jeder einzelnen Quelle kommenden Beträge an mit der Erklärung, ob es sich um verfügbare oder voraussichtliche Zuschüsse handelt oder um Spendenverpflichtungen. Der IAG-Zuschussantrag sollte als Zuschussquelle aufgeführt werden, die 50% der Projektkosten nicht übersteigt. (Bitte benutzen Sie ein separates Blatt und nachstehendes Format.)

Einnahmen

Ausgaben

Quelle

Betrag

Posten

Betrag

Gesamt:

Gesamt:

Wichtig: Die Einnahmen müssen den Ausgaben gleichen!

ANTRAGSBEGLAUBIGUNG

Der IAG-Zuschussantrag muss sowohl vom *sponsernden* als auch vom *Gastgeber-Club/Distrikt* beglaubigt werden. Im Falle von Anträgen einzelner *Sponsoren-Clubs* erfordert der Antrag die Unterschrift des Distrikt-Governors. Durch ihre Unterschriften beglaubigen der Distrikt-Governor und der Clubpräsident im sponsernden Distrikt, dass Sie die Kriterien durchgelesen haben und das vorgeschlagene Projekt sich im Einklang mit den vorgegebenen Kriterien befindet und dass man weitgehendst dafür sorgen wird, dass die Zuschussgelder gemäß Projektplan und -haushalt verwendet werden.

Projektsponsoren

A. Club _____
Clubpräsident (in Druckbuchstaben) Unterschrift (Clubnummer)

_____ Adresse in Druckbuchstaben

_____ Telefon- und Faxnummer

B. Distrikt _____
(Distriktnr.) Distrikt-Governor (in Druckbuchstaben) Unterschrift

_____ Adresse in Druckbuchstaben

_____ Telefon- und Faxnummer

Gastgeber Lions (im Projektland, Co-Sponsoren)

A. Club _____
Clubpräsident (in Druckbuchstaben) Unterschrift (Clubnummer)

_____ Adresse in Druckbuchstaben

_____ Telefon- und Faxnummer

B. Distrikt _____
(Distriktnr.) Distrikt-Governor (in Druckbuchstaben) Unterschrift

_____ Adresse in Druckbuchstaben

Telefon- und Faxnummer